

Beihert

S III

1338 Dez. 6 [ipso die beati Nycolai episc. et. conf. gloriosi]. [217]

Die Bürgermeister und Schöffen der Stadt Durstin (Dorsten) bekunden, daß vor ihnen ihre Mitbürger Gerhardus dictus de Brabant und dessen Frau Eljsabet ausgefragt haben, daß sie die Acker Uppenweyne von 6 Scheffel Saat, ehemals zu der Hufe Averbek, Kpl. Galen, gehörig, von Pröpstin und Kapitel des Stifts Breden nach Zinsrecht gegen einen jährlichen Zins von 4 Pfg. (= 1 bonus grossus regalis Turonensis), auf Martini in Breden fällig, so lange, donec eodem domine cum personis intromittentibus se de dicto manso Averbek super eodem manso concordaverint, inne haben. Der Zins ist an den jeweiligen Zinshaber der Hufe Averbek zu entrichten, der ihn mit dem Zins dieser Hufe an das Stift weitergeben soll. Nach dem Tode der Eheleute soll ihr Erbe die Acker mit doppeltem Zins von dem Stifte erwerben und so fort von Erbe zu Erbe. Sollte Hinricus Stecker oder ein anderer beweisen, die Hufe sei frei und nicht abgabepflichtig (liberum et non censualem), so müssen Pröpstin und Kapitel den Eheleuten eine Mark Brab. Pfg. und den gezahlten Zins erstatten. Mitfiegler Hinricus de Holte, Knappe.

Orig. Siegel des Knappen erhalten; Lade 219, 4 Nr. 18. — Kopie im Lib. cat. fol. 125^v und Kopiar fol. 54.